

Saale-Zeitung.

Zweihundertvierzigster Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 30 Wp., solche mit 20 Wp. ...

Bezugspreis für Halle ...

Nr. 395.

Halle a. S., Donnerstag, den 25. August.

1910.

Die Nachwahl in Zschopau-Marienberg.

Bei der Nachwahl für den verstorbenen Abg. Zimmermann ...

Bei der Wahl im Jahre 1907 wurde Zimmermann ...

Der Staat und die Junker.

Der Träger der Krone in Preußen ist kein Schattenkönig, kein staatsrechtlicher Begriff ...

Unter dem Regiment eines engstirnigen und hochmütigen Junkertums ...

zollern, da trat Preußen den Gang nach - O m ü h an. Die tiefste Demütigung des Vaterlandes ...

Als Bismarck seine deutsche Politik durchzuführen suchte, fand er nirgends leidenschaftlichere Widerlächer ...

Als es galt, das Reich zu gründen und auszubauen, da waren Kaiser und Kanzler auf die Hilfe des Liberalismus angewiesen ...

er gekürzt, und der Ratgeber der Krone hat sich dem Willen des „ungekrönten Königs“ gebeugt ...

Deutsches Reich.

Eine unbekanntere Kaiserrede?

Eine bisher nicht bekannt gewordene Rede des Kaisers teilt der „Roland von Berlin“ mit ...

„Jüngens! Ich möchte mal als Freund des Hauses ein erstes Wort mit euch sprechen ...

Zu dieser Rede, die uns — schon der Quelle wegen — etwas „spannig“ vorkommt, bemerkt das „Berliner Tageblatt“:

„Die drei jüngsten Söhne haben allerdings den Erwartungen des Kaisers nicht völlig entsprochen ...

Feuilleton.

Unterhaltungsbillett. W a n e n b u t t. Roman in drei Büchern. Von Gerhard v. Angerer (Fort.). — „A n s t a n n e i n e r l i n“ Amerikanische Diebesgeschichte von Frédéric Boutet. — Bunte Zeitung.

Zu Nietzsche's Codestage.

Von Dr. Richard Döster (Berlin-Friedenau).

(Nachdruck verboten.)

Vor 10 Jahren, am 25. August 1900, ist Friedrich Nietzsche gestorben. Geistig tot aber war er bereits 11 Jahre früher ...

durch den ganzen Zarathustra hindurch, sie findet einen erschütternden Ausdruck in dem wichtigen Gebicht „Nachlese“ ...

Und doch: es ist nicht Jo, daß der grau! Zufall hier wieder einmal sein tiefstes Spiel getrieben hätte, daß man ...

sichten und Ueberblicken in dem Nachsch des „Willems zur Macht“ zusammen, so haben wir alles, was wir haben konnten ...

„Aber die Form! Hätte Nietzsche sein Hauptwerk wirklich geschrieben, so hätten wir ein System, kein System.“ ...

Seit zehn Jahren ist Nietzsche tot, seit mehr als zwanzig Jahren schaffstest. Was hat er seitdem gewirkt? Die direkte Nietzsche-Literatur gibt wenig Aufschluß darüber ...



Kleine Tagesnachrichten.

Wie Uncle Sam seine Bürger schätzt.
Aus Havana wird von einem Uebergriff der kubanischen Regierung gegen acht Amerikaner berichtet. Diese waren vor einigen Tagen auf der kleinen Inselinsel wegen Wozd- und einigermassen verhaftet worden. Der amerikanische Gesandtschaftsvertrag ist als er die Namen der Verhafteten erfuhr, für rascher Schlichtung und forderte die unverzügliche Freilassung. Der amerikanische Gesandte John Jackson hat auf Veranlassung des Staatsdepartements in Washington der kubanischen Regierung eine größere Kautionssumme an und begab sich selbst auf die Insel zur Klärung des Falles. Sie fand er, daß keine Landeskarte vollkommen unvorsichtig inhaftiert sind und daß keine Verhaftung der kubanischen Behörden vorliegt. Auf seine energischen Vorstellungen hin wurde ihm die unverzügliche Freilassung der acht Gefangenen ausgesetzt.

Halle und Umgebung.

Alle a. S. 28. August.

Hallecher Beamtenauschuss.

Der Halleche Beamtenauschuss hielt kürzlich eine von den Vertretern der angegliederten Vereine stark besuchte Sitzung ab. Zwei Vereine hatten sich wiederum angegeschlossen. Ueber den Stand der Wohnungsgeldzuschussfrage referierte eingehend der Vorsitzende. Er wies auf die Bemühungen hin, den Beamten der Stadt einen höheren Zutritt zu verschaffen. Die beiden hiesigen Abgeordneten haben es an Bemühungen nicht fehlen lassen. Indessen sei noch nicht alle Aussicht geschwunden. Die von beiden Häusern des Landtages angenommene Resolution nachfolgenden Inhalts:
„Die königliche Staatsregierung zu ersuchen, durch entsprechendes Eintreten im Bundesrat dahin zu wirken, daß unter Anwendung der im Reichsabstimmungs-Gesetze vom 15. Juli 1909 — 2. 65. 281. S. 573 — dem Bundesrat gegebenen Ermächtigung, nämlich die Einweisung einzelner Orte und Distrikte in eine andere Kreisklasse anzuordnen, baldmöglichst die erheblichen Mängel beseitigt werden, welche in einzelnen Fällen die Ortseinteilung des Reiches bei der jetzigen Regelung des Wohnungsgeldzuschusses hervorgerufen hat, und dem Landtage bis zur nächsten Session eine Uebersicht über das Ergebnis dieser Prüfung aller Petitionen über die Einweisung in die Ortseinteilung vorzulegen.“

Beispielsweise vielleicht für Halle noch Erfolg. Die vom Beamtenauschuss eingereichte Petition wurde in der Subkommission zur Berücksichtigung empfohlen. Das Plenum des Hauses beschloß dann aber, sämtliche Petitionen zur Ermäßigung zu übermitteln. Weitergehende Anträge des Abgeordneten De Lius, die auch der Abgeordnete Keil unterstützte, fanden keine Majorität. Seitens der Versammlung wurde insbesondere dem Abgeordneten De Lius Dank und Anerkennung für seine Bemühungen ausgesprochen. Ueber die weiteren Schritte wird man sich später entscheiden. Die Bescheide der beiden Parlamente wurden verlesen. Sie beiderhals mit der angeführten Resolution.

Sodann referierte die Herren Dietrich und Sperl über den Stand der Steuerangelegenheit. Im Auftrage des Ausschusses hat Herr Sperl Klage beim Bezirksauschuss eingereicht. Getadelt wurde die Satzung des Magistrats, der entgegen einem früheren Beschluß jetzt eine große Anzahl Einspruchserheber unter dem Einwand, die Berufungssfrist sei verstrichen, abgewiesen habe. Beschwede wird eingeleitet. — Sodann wurden noch einige Angelegenheiten behandelt. Erwähnt wird, daß Mitglieder der angegliederten Vereine als Zuhörer an den Sitzungen stets teilnehmen können.

Neue Bestimmungen über die Organisation der höheren Maschinenbauhöfen.

Der Maschinenbauhöfen und der Hüttenhöfen sind vom Minister für Handel und Gewerbe erteilt. Zur Aufnahme in die unterste Klasse der höheren Maschinenbauhöfen, die sich zum Ziel setzen, eine sachliche Ausbildung zu gewähren, die die Schüler befähigt, in Konstruktionsbüros und in Betrieben von Maschinenfabriken als Maschinenbediener erfolgreich tätig zu sein, sind Bedingungen entweder ein Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen- und über ein mindestens zweijährige praktische Werkstattstätigkeit, oder ein Zeugnis über die Erlangung der für den Eintritt in die höhere Maschinenbauhöfen erforderlichen theoretischen Kenntnisse, über die Zurücklegung des 18. Lebensjahres, und über eine mindestens dreijährige praktische Werkstattstätigkeit.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse der Maschinenbauhöfen die ihren Schülern eine sachliche Ausbildung gewähren sollen, die für künftige Leiter der Werkstätte, für künftige Besitzer kleinerer Betriebe oder für technische Hilfskräfte in Konstruktionsbüros erforderlich ist, muß der Nachweis einer guten Volkshochschulbildung und einer mindestens vierjährigen praktischen Werkstattstätigkeit geführt werden. Außerdem ist der Besuch einer Fortbildungsschule vor dem Eintritt in die Anstalt erwünscht. Die gleichen Aufnahmebedingungen, nur mit dem Unterschied, daß die praktische Tätigkeit im Hüttenbetrieb geleistet sein muß, sind für die Hüttenhöfen, die Betriebsbeamte für die Hüttenindustrie heranbilden sollen, vorgeschrieben.

Beschwehliche. Der Salineninspektor Zell hier hat den Reberischen Garten vor Mittelried in der Reilstraße-Kuralle für 130 000 M. käuflich erworben.

Eine Warnung für Hundebesitzer. Ein Radfahrer, der einen Hündchen in voller Fahrt mit wildem Gebell umspringen den hüßigen Hund durch einen Revolvererschuß tötet, begeht keine Sachbeschädigung.

So hat die erste Strafkammer des Landgerichts Schweidnitz rechtskräftig entschieden. Aus den für alle Hundebesitzer, die es an der nötigen Aufmerksamkeit fehlen lassen, bedauerlichen Gründen sei hervorgehoben:

Durch das Verhalten des Hundes habe der Radfahrer die dringende Gefahr behauptet, daß er mit dem Rade zu Fall gebracht und dadurch an Körper und Rad ernstlich beschädigt werden würde. Ein in die Luft gehender Schuß hätte das Tier aber nicht vermisst, da sich Hund nur dann zurückziehen, wenn die Waffe auf die gerichtet sei.

Provincial-Nachrichten.

Der Gesundheitsberater von Erfurt.

Einem wunderbaren Kommentar zum Kapitel „Kultur des zwanzigsten Jahrhunderts“ gibt der „Erfurter Allgemeine Anzeiger“. Das Blatt erzählt von einem Gesundheitsberater, der in Erfurt wohnt und einen kühnsten Handel mit Gschetzellen betreibt. Er warz Kofel heißt der seltsame Herr und ist seines Zeichens Privatmann. Seinen Kunden sendet er einen gedruckten Zettel, dessen Inhalt wir nachfolgend wiedergeben. (Die in Antiquaschrift gesetzten Stellen stellen die handschriftlichen Eintragungen in das „Rezept“ dar.)

Wandersleben, (durchsichtigen) am 27. Juli. 1910. Geeshteler.

Inlegen überleben Ihnen die Mittel, welche Sie mit Gottes Hilfe so bald wie möglich von Ihnen Leiden befreien werden.

Dieses sind werden gebraucht, wie folgt:

Auf den 29. Juli, Freitag, früh 7 Uhr nehmen Sie einen Zettel in die Hände und verrichten folgende Gebete:

- 1) die drei Artikel des christlichen Glaubens (Was ist das nicht)
- 2) das Vaterunser
- 3) die drei Artikel
- 4) das Vaterunser
- 5) die drei Artikel

Nicht Amen.

6) das Vaterunser, bei diesem wird Amen gesagt, aber bei den fünf ersten eingeschlossenen Gebeten wird nicht Amen gesagt. Wenn dieses geschehen ist, wird der Zettel um den Hals gehalten auf den bloßen Leib und zwar so, daß der Zettel in die linke Seite zu liegen kommt. Der Zettel bleibt liegen bis auf den 2. Aug. Dinstag, früh halb 8 Uhr. Da wird derselbe heruntergenommen, der Faden davon gewickelt, aber das Ende nicht untergeteilt und hingerührt, wo Rollen ist. Wenn das geschehen ist, wird der zweite Zettel genommen und die Gebete wieder so verrichtet. Wenn Amen gesagt ist, wird dieser auch so angehängt und bleibt liegen bis auf den 5. Aug. Freitag früh 8 Uhr. Da wird derselbe heruntergenommen und ebenso verfahren. Und der Letzte genommen und die Gebete nochmals so verrichtet. Wenn Amen gesagt ist, wird dieser auch so angehängt und bleibt bis auf den 9. Aug. Dinstag, früh halb 9 Uhr liegen. Da wird er heruntergenommen und auch so verfahren, jedoch jeder Zettel auf ein anderes Plättchen.

Indem ich Ihnen recht bald und gute Besserung wünsche, zeichne ich mich

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Eduard Postel.

Man darf sich billig wundern, daß in und um Erfurt überhand zum Leute sterben, denn eine schmerzlosere und einfachere Heilmethode als die des Herrn Postel gibt es schlichterdingens nicht. Die Hauptsache ist nur, daß die Vorsicht über das „Amen“ gewissenhaft befolgt wird. Hoffentlich gelingt es dem Gesundheitsberater auch, den Kreisphysikus und den Staatsanwalt von der Kraft seiner Gebetszettel zu überzeugen, damit es diesen Herren nicht etwa bedünkt, dem „Wohlthäter der lebenden Menschheit“ die Ausübung seiner „Mission“ zu erschweren.

Zwei Ochsen abhanden gekommen.

Gotha, 22. Aug. Die hiesige Ziegeleiindustrie, welche seit längerer Zeit fast allwöchentlich größere Einkäufe von Schlachtwiech auf dem Hofe in der Wiesmatt bewerkstelligen läßt, hatte auch vor ca. 14 Tagen 28 Stück Rindvieh dort aufgekauft. Zum Einkauf des Viehes werden jedesmal zwei Ziegeleimeister von der Innung bestimmt. Das folgende Rindvieh kam nun am Freitag vor 8 Tagen auf hiesigem Güterbahnhof an.

Beim Ausladen zählte man aber nur 26 Tiere. Wohl aber über mußten die beiden mit dem Erwerb beauftragten Herren schneidig zurück nach Suhlum fahren und nach dem fehlenden Vieh nachsehen. Im Schwelche seines Ansehens war der eine der beiden Beauftragten ein Tag auf der Suche. Er hatte erstens übersehen. Die beiden Rinder waren von dritter Seite entwendet und anderweit an den Mann gebracht worden. Eins der Tiere wurde noch lebend zurückerhalten, der Käufer hatte es für etwa 160 Mark, gegenüber einem vollen Werte von ca. 600 Mark, unter der Hand gekauft. Das andere Tier war bereits geschlachtet.

X Falkenberg (Bez. Halle), 24. Aug. Die Witwe M. Müller in Regdorf wurde in einem Streubauern tot aufgefunden. Die hiesige Frau hat anscheinend das Vieh mit frischer Streu versehen wollen und ist dabei von dem zusammengeführten Streuhäusen begraben worden, so daß der Erstfindungsstab alsbald eintrat.

Torgau, 23. Aug. (Denkmal für Friedrich den Großen.) Der Ausschuss zur Errichtung eines Denkmals für Friedrich den Großen beschloß, das Denkmal auf der sogenannten Gabelung, mit der Front nach der Bahnhofstraße, zu errichten. Die Grundsteinlegung soll am 3. November dieses Jahres, dem 150jährigen Gedenktage der Schlacht bei Torgau, erfolgen.

Magdeburg, 22. August. (Wasserversorgung von Lemsdorf.) Nach dem mit der früheren Landgemeinde Lemsdorf abgeschlossenen Reinigungsverträge mit dem Aufschluß Lemsdorfs an das Magdeburger Wasserwerk hiesig vorgeschrieben werden. Die Wasserverhältnisse in Lemsdorf sind die schlechtesten im ganzen Stadtgebiete. Das in den wenigen Brunnen befindliche Wasser ist zum Trinken nicht zu verwenden. Es wird daher das Trinkwasser in Bässen aus der Stadt nach Lemsdorf gefahren. Diesen traurigen Verhältnissen muß baldmöglichst ein Ende gemacht werden. Die Einnahmen aus dem Wasserverbrauch werden anfangs vielleicht nur gering sein. Es ist aber zu erwarten, daß die Hausanschlüsse für mehr, sobald das Wasserrohr in den Straßen liegt. Die Stadtverordnetenversammlung wird ersucht, sich mit dem hiesigen Aufschluß Lemsdorfs an das Wasserwerk einverstanden zu erklären und der Entnahme der anschlusshfähigen Röhren von 46 000 Mark aus dem der Vermahlung der Gas- und Wasserwerke bewilligten Kredit von 100 000 Mark zuzustimmen.

Magdeburg, 22. Aug. (Entschlicher Unfall.) Das 35jährige Mädchen Martha Otto aus Wien, 31 auf Besuch bei ihren Großeltern in Magdeburg-Budau, wollte gestern vormittag in der Gärtnereistraße unter einem Eiswagen ausweichen, was vom Kutscher des Eiswagens aber unternommen blieb. Beim Anfahren hörte der Kutscher einen Schrei und bemerkte beim Nachsehen, daß die Kleine mit zerquetschtem Kopfe vor dem Hinterrade lag. Kurze Zeit darauf trat der Tod ein. Nach den polizeilichen Feststellungen trifft den Kutscher keine Schuld.

Wittenberg a. d. Elbe, 23. Aug. (Verunglückt.) Es gellern nachmittags gegen 4 Uhr das ca. 1 1/2 Jahre alte Pflögelein der Wwe. Paul, Kleine Friedrichstraße 14, dadurch, daß es in ein auf dem Hofe stehendes Tuschschiff fiel. Der Unfall war sofort bemerkt worden, da das Kind unter Aufschrei auf dem Hofe gewiesen war. Es

wurde sofort aus seiner gefährlichen Lage befreit und ärztliche Hilfe in Anspruch genommen. Leider ist das Kind an den Folgen des Unfalls gestern abend 9 Uhr verstorben.

Nordhausen, 24. Aug. (Unfall im Theater.) Das sonst so glänzende Benefiz für Herrn Demeter Klein hatte infolgedessen einen traurigen Ausgang, als die Mutter des Benefizianten, Frau Dr. Klein, beim Verlassen des Theaters hinfällig und am Arm brach.

Heiden, 22. Aug. (Denkmalsweiche.) Auf der Grube Rumburg wurden in Gegenwart des Aufsehers, des Botenführers, der Beamten und Arbeiterzahl ein Denkmal für den ersten Direktor des Werkes, Mann, enthüllt. Die Weiche hielt Bürgermeister Wenzel aus Bodenmühl. Dann hielt die hiesige Direktor Weisner namens des Vorstandes und der Beamten einen Vorleser, hiesiger für den reichstronischen Verein. Herr Mann dankte im Namen der Familie für die Ehrung des Verstorbenen. Das Denkmal besteht aus einem ca. 2 Meter hohen roten Meißner Granitblock mit dem Medaillonbild des Direktors aus Bronze.

Leopoldsdorf, 24. Aug. (Unfall auf der Lokomotive.) Der Lokomotivführer Otto Gebemann aus Güssen erlitt heute durch einen Unfall, daß er von einer Schiffschraube, die durch einen unglücklichen Unfall weggeschleudert wurde, einen heftigen Schlag gegen den Kopf erhielt, wodurch ihm eine Verletzung des Gehirns zugefügt wurde, die seine Aufnahme in das hiesige Krankenhaus erforderlich machte.

Rebra, 24. Aug. (Der schlafende Bälgetreter. — Keine Kaufleute.) In der Kirche unseres Nachbarbüchens gab es am Sonntag im Vormittagsgottesdienst, nachdem der Pastor die Predigt beendet, eine längere Pause. Die Stimmen der Orgel wollten nicht ertönen, weil sie keinen Wind bekamen. Der Bälgetreter war nämlich in einen sanften Schlummer verfallen, so daß er das Ringeln gar nicht hörte und erst aus dem tiefen Schlummer aufgeweckt werden mußte. Es wäre wohl rascher für letzteren, wenn er, anstatt bei den Bälgen zu schlummern, der Predigt zuhörte, kann wohl eine derartige Pause nicht eintreten, die doch sehr unangenehm ist. — Wie wenig Nachfrage nach Wohnhäusern hier ist, konnte man bei dem angefragten Verkauf des der verstorbenen Honorarbelehren Prof. Kornhuber gehörigen Wohnhauses bemerken. Es waren gar keine Reflektanten anwesend, und wurde nur ein Gebot von 2000 aus der Mitte der Zuschauer abgegeben, dem aber der Zuschlag nicht erteilt werden konnte.

Berga, 24. Aug. Bei der vor kurzem erfolgten Neuverpachtung der Hederhöfen Wänderden, circa 50 Morgen, auf weitere sechs Jahre, wurden, da sich eine Anzahl Wänderden aufhalten, enorme Preise erzielt. Für circa 120 Ruten 30—40 M., so daß dem Verpächter die neue Pachtperiode circa 1500 M. Mehrerträge bringt gegen vorige Pachtung.

Göttingen, 23. Aug. (Ehrenloß für die Betenrauer.) Die hiesigen Kollegen beschloßen heute einstimmig, den Betenrauer der Feldzüge von 1864, 66/70/71 einen jährlichen Ehrenloß zu bewilligen. In Betracht kommen jedoch nur Betenrauer mit einem Einkommen bis zu 1200 Mark. Die geringste Summe beträgt 15, die höchste 35 Mark. Für das laufende Jahr wurden 2552 M. zu dem gedachten Zwecke zum Samstagsplaner beschloßen. In der Begründung führte der D. o. b. Bürgermeister aus, es gelte nicht bloß Hilfe zu fernem und Hurra zu rufen, sondern auch durch die Tat sich dankbar zu zeigen.

Bah Saubenberg, 22. Aug. (W. eines Kurhauses.) Hier liegt ein Kurhaus erbaut werden, zu dem bereits über 45 000 Mark gesammelt worden sind. Man erhofft noch eine beträchtliche Vergrößerung dieser Summe durch weitere Zeichnungen.

H. Braunshausen, 25. Aug. (Der eingeperrte Kirchenhof.) Am Sonntag abend war der Vorstand einer hiesigen Kirchengemeinde zu Bößlichum um einträchtiger Verfassung, um über der Gemeinde Bößlichum und Uebe ersten Rats zu pflegen. Da öffnete sich plötzlich die Tür des Beratungsraumes und es erschien ein Mann, der angeblich Himmels sei. Mit seinen Finanzen war es, wie er den verammelten Vertretern der Gemeinde und dem Pfarrer alsbald auseinandergesetzt, sehr schlecht bestellt, weshalb der Mann um eine finanzielle Transaktion zu seinen Gunsten bat. Da man nicht das Vergnügen hatte, den angeleglichen Herrn Himmels näher zu kennen, so war es mit der Gemüthsheit, dem Portemonnaie des Fremden eine etwas inhaltsreichere Verfassung zu geben, sehr schlecht bestellt. Man lagte ihm dies auch und forderte ihn auf, erst einmal nachzuweisen, woß Standes er sei und woher er komme. Dies lösten dem „Herrn Himmels“ nicht zu passen. Verräglich verließ er das Beratungszimmer wieder. Als er draußen war, kam ihm aber ein tüchtiger Gedanke: Er drehte den Schlüssel herum, zog ihn ab, steckte ihn zu sich und verschwand auf dem heimlichen Wege. Der gesamte Kirchenhof aber war geschlossen und mußte warten, bis jemand kam und einen Schlüssel rief. Und einen solchen zu finden, ist an einem Sonntag abend nicht so leicht! —

Johanniterritor.

Unter den vom Kaiser neuernannten Johanniterritor (siehe auch Hof- und Personalnachrichten) befinden sich aus der Provinz Sachsen und Thüringen folgende Herren: Rittermeister im Magdeburgischen Fußarenregiment Nr. 10 Thilo v. Trotha, Major a. D. Max von Wedel in Erfurt, Rittermeister im Thüringischen 6. Infanterieregiment Ludwig Ritter von Pöschinger.

Bestätigung.

Der König hat die Wahl des Kommerzienrates Wilhelm Dümmling zum unbedingten Beigeordneten (zweiten Bürgermeister) der Stadt Schönebeck a. E. auf weitere 6 Jahre bestätigt.

Ordnungsverordnungen in der Provinz.

Der Pfarrer Eugen Gebede zu Westeregeln im Kreise Danzberg erhielt den Orden Albrechts d. A. Klasse, der Polizeisergeant Wilhelm Kampe zu Gardelegen das Allgemeine Ehrenzeichen.

Gerichtsverhandlungen.

Das Urteil im Prozeß Beremann.

Berlin, 24. Aug. Staatsanwalt Hofmeister Dr. Jacobi beantragte mit Rücksicht auf den größten Vertrauensbruch, den der Angeklagte, Briesterger Bergmann, begangen, ferner darauf, daß er nicht aus Not gehandelt, sondern nur seinen Passionen nachgeben wollte, andererseits aber mit Rücksicht darauf, daß der Schaden, den er angerichtet, nicht so sehr bedeutend ist, zwei Jahre Gefängnis und fünf Jahre Exorzulust. Der Gerichtshof erklärte nach diesem Antrag.



Der Nobelpreis.

Christiania, 24. Aug. Der Obmann des Nobel...

Anfall bei einer Uebung.

Hammelnburg, 24. Aug. Gestern fuhr auf dem Truppen...

Warum der Mörder Dich sich noch in Freiheit befindet.

Nürnberg, 24. Aug. Der noch immer unentdeckte...

Mädchenmord.

H. Stagnig, L. E., 24. Aug. In Greifswalde bei...

Oberleutnant v. Plehwe freigesprochen.

Spanau, 24. Aug. Das Kriegsgericht sprach heute...

Jaurds in Frankfurt a. M.

Paris, 24. Aug. Der Führer der französischen Gesandten...

Die Abdankung des Kaisers von Korea.

Paris, 24. Aug. Dem Ministerium des Aeußeren ist...

Russische Offiziere.

Petersburg, 24. Aug. Im Militärlager bei Moskau...

Diplomatenzusammenkunft.

Petersburg, 24. Aug. Der türkische Botschafter...

König Ferdinand als Lokomotivführer.

Belgrad, 24. Aug. König Ferdinand, der auf seiner...

Vermählung Prinz Boris' von Bulgarien mit einer montenegroischen Prinzessin.

Belgrad, 24. Aug. Wie das Blatt „Dnevni List“...

Leitung: Wilhelm Georg. Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg...

der Brautwagen seiner Barrie, lehrte er plötzlich um, eilte sofort...

Der Verführer mit der deliriosen Stimme. Wegen Betrugs, Raubens...

Verhängnisvolle Folgen eines Streites. Bei einem Streit zwischen Arbeitern...

In der Weidenhalle erhängt hat sich auf dem Friedhof in Moos...

Die anstehende Haarkrantheit, die im südlichen Westfalen auftritt...

Im Streit getödtet. In der Gemeinde Dinslaken wurde der Logiswirt...

Brandstiftung auf Befehl. In der Nacht zum Sonntag wüthete in Neuendorf bei Veich ein Brand...

Die Cholera an der galizischen Grenze. Nach den letzten der galizischen Statthalterei in Lemberg...

Die Bekämpfung der Waldbrände in Nordamerika.

Nach dem „Daily Telegraph“ beträgt die Zahl der Toten und Vermissten...

Einbruch in ein Schloss. Auf Schloss Chalet bei Macon in Frankreich...

Ein schwerer Eisenbahnunfall. Der letzte eine große Reihe Menschenleben...

Folgen schwerer Zusammenstoß zwischen Eisenbahn und Automobil. Aus Remport wird gemeldet: Eine furchtbare Katastrophe...

Eine neue Schienenverbindung zwischen Newyork und San Francisco. Die neue Western-Pacific-Linie ist im Verkehr übergeben...

5 Gamburg, 23. Aug. (Die Mutter eines Kindes.) Ein hübsches Bild zu dem Kapitel „Kindermishandlung“...

Kunst und Wissenschaft.

Konsistorialrat Cohrs zum Doctor honoris causa ernannt.

Ulfeld, 24. Aug. Die theologische Fakultät der Universität Göttingen...

Ein Gutenbergdenkmal in Straßburg. Der bis jetzt bekannt gewordene älteste Druck Gutenbergs ist ein Buch...

Vermischtes.

Die Cholera an der galizischen Grenze.

Nach den letzten der galizischen Statthalterei in Lemberg zugegangenen Mittheilungen...

Die Bekämpfung der Waldbrände in Nordamerika.

Nach dem „Daily Telegraph“ beträgt die Zahl der Toten und Vermissten...

Auf Anregung des Präsidenten Tait hat der Gouverneur von Oahu...

Das Opfer des Unglücks, welches das Pionierbataillon Nr. 25 bei der Minenpfege am Fort Heilig Kreuz bei Mainz...

Zum Fall des Rectors Bod. In der gestrigen Sitzung der Berliner Schulpfaterung...

Baunngeld. In Hoffmannsburg fürzte bei dem Bau der Weinbrücke...

Aus Frankfurt vor der Ehe entflohen ist in Regensburg ein junger Bräutigam...

in der Gänge... Die in der alle Götter...

Theater und Musik.

Dem Schmierennutzen

In den kleineren und mittleren Städten im Interesse der Einwohner...

Es soll jetzt ein zweites Schauspielerensemble eingerichtet werden...

Eine Millionenklage gegen Mascagni.

Der Streit um die Urheberrechte am Textbuch von Pietro Mascagni...

Verdi und der Impresario.

Einen bisher uneroffentlichten Brief von Verdi an den Komponist...

Französisches Musikfest in München.

Die Prospekt für das in den Tagen vom 18. bis 20. September...

Gühnenchronik.

r. m. Die neue Spielzeit des weimariischen Hoftheaters wird am 18. September...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“) 3 Uhr 10 Minuten. Kredit 208,25, Diskonto 186,12, Deutsche Bank 254,87...

Zum Kursnotiz. Berlin, 24. Aug. 4 1/2 Badische Staats-Anleihe 92,00 nkr. 18 10/160 4 1/2 Bayerische Staats-Anleihe 101,000 4 1/2...

Der Kalk-Kuxenmarkt.

Berlin, den 24. Aug.

Table with columns: Gold, Brief, Hugo, Gmid, Brant. Lists various market prices for lime and other goods.

Deutschlands Kohlenproduktion

weist für den Monat Juli 1910, verglichen mit dem vorjährigen Parallelmonat, einen Rückgang auf...

Kalksyndikat. Die Ende dieses Monats stattfindende Aufsichtsratsitzung des Kalksyndikats wird neben den Vertragsangelegenheiten...

Kalkgewerkschaft Johannshall. Die „Voss-Ztg.“ erfährt aus Verwaltungskreisen...

Niederlausitzer Bricketverkaufsgesellschaft m. b. H. in Berlin. Die Richtpreise des Syndikats für das Jahr 1910/11 bewegen sich...

Waren und Produkte.

Berliner Produktionsberichte. 24. August. Am Frühlmarkt notierten: Weizen inländ. 185,00-190,00 ab Bahn und frei Mühle...

und Donau mittel - 171, - gering - ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. mixed 171-176, neuer abfallender 144-154, runder...

Liverpool, 24. Aug. Roter Winterweizen per Okt. 7,5, per Dez. 7,7, Feat.

Table with columns: Hamburg, 24. Aug. Röhrenzucker I. Produkt, Basis 88%, Rendement neue Usance...

Hamburg, 24. Aug. Good average Santos per September 41 1/2, per Dezember 42, per Mai 42...

Rio de Janeiro, 24. Aug. Kaffee-Zufuhren 10,000 Sack in Rio 62,00 Sack in Santos...

Nordhausen, 24. Aug. Braunkohle 40 Vol. Pros. für 100 kg (100-106) 85,75-87,75 M. do. 45 Vol. Pros. für 100 kg (100-107) 100,00...

Bremen, 24. Aug. Baumwolle still. Upl. loko mittl. 79,50 Pf. Liverpool, 24. Aug. Ägyptische Baumwolle per Nov. 21,04...

London, 24. Aug. Chilli-Kupfer stetig 65 1/2, 3 Mon. 65 1/2. Zinn Basis stetig 150,00 nkr. 150 1/2, span. runder 12 1/2, engl. 12 1/2...

Amerikanische Warenmärkte.

New York, 24.8. 93.8. Chicago, 24.8. 23.8. Weizen p. Sept. 105 1/2, 105 1/2, Weizen p. Sept. 98 1/2, 98 1/2...

Berliner Viehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 322 Rinder (102 Bullen, 112 Ochsen, 108 Kühe und Färsen)...

Wasserstände. (+ bedeutet über, - unter Null) Saale und Unstrut. Aschers, Bröckepengel, 23. Aug. +0,44, 24. Aug. +0,45...

Isar, Eger, Elbe, Moldau. Jungbunzl., 23. -0,06, -0,06, Wittenberg, 24. +0,10, 4 - - - - -

